

Samstag, 15. Januar 2022, Garmisch-Partenkirchner Tagblatt / Lokalteil

## Der See war seine Leidenschaft

**NACHRUF - Franz Lidl schließt im Alter von 79 Jahren seine Augen**



Franz Lidl war immer viel in der Natur unterwegs. Foto: sehr-A.

**Garmisch-Partenkirchen** – Seine Kameraden der Musikkapelle Partenkirchen haben es sich nicht nehmen lassen, den Sarg von Franz Andreas Lidl ein Stück des Weges zu tragen. Sie waren mit zahlreichen anderen Trauergästen und der Familie – der Witwe, den beiden Kindern und drei Enkelkindern – in die Partenkirchner Pfarrkirche Maria Himmelfahrt zum Requiem gekommen. Anfang Januar ist der „Lenz'n Franz“, wie er auch genannt wurde, im Alter von 79 Jahren gestorben. Am vergangenen Dienstag galt es, Abschied zu nehmen.

Bereits mit 14 Jahren war Franz Lidl der Musikkapelle als Klarinettist und Lyra-Spieler beigetreten, hatte sich dort verdient gemacht und war später Ehrenmitglied geworden. „Seinem geschätzten Wirken werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren“, ist es im Nachruf des Vorstands der Kapelle zu lesen.

„Zuhause hat er gern auf seiner Ziehharmonika für uns aufgespielt“, erzählt seine Witwe Erika Lidl, die nach 52 Ehejahren den Tod ihres Mannes noch immer nicht fassen kann. In bester Erinnerung bleiben ihr die schönen Reisen quer durch Europa. „Er wollte stets mit dem eigenen Auto fahren und dort anhalten, wo es am Schönsten war.“ Die Naturverbundenheit genoss Lidl aber am meisten in der Heimat, an seinem geliebten Schmolzersee, dessen Pächter er seit mehr als fünf Jahrzehnten war. Das idyllische, künstlich aufgestaute Gewässer am Kramer hegte und pflegte er, reparierte immer wieder die auftretenden Risse am Seeboden, kümmerte sich um den Wasserzulauf, nachdem die Kramertunnel-Arbeiten begonnen hatten. Seit seiner Pensionierung verbrachte Lidl viel Zeit dort droben, beantwortete gern und sachkundig auch die Fragen Naturinteressierter. Selbst war er langjähriges Mitglied im Murnauer Fischereiverein, übernahm dort auch Leitungsverantwortung.

Von Beruf Kaufmann hatte er sein bekanntes Schlüsseldienst-, Eisen- und Haushaltswaren-Geschäft an der Ludwigstraße 84 bereits 2009 seinem Sohn Franz übergeben. Er wusste es in guten Händen, arbeitete aber weiterhin mit, wenn er gebraucht wurde. Die Kaufmannstradition seiner alteingesessenen Partenkirchner Familie hatte er fortgesetzt, zunächst im Angestelltenverhältnis bei einer Baustoff-Firma, sich aber bereits 1970 mit viel Tatkraft und Energie selbstständig gemacht. Handwerklich sehr geschickt, werkelte Lidl gern und fand bei seiner Musik, der Fischerei, in der Natur, auf seinen Reisen und in der Familie den nötigen Ausgleich. MARGOT SCHÄFER